



EIDG. ANSTALT FÜR DAS
FORSTLICHE VERSUCHSWESEN

INSTITUT FÉDÉRAL
DE RECHERCHES FORESTIÈRES

INSTITUTO FEDERALE
DI RICERCA FORESTALI

BIRMENSORF/ZÜRICH, den 24. Juli 1962.
☎ (051) 95 44 11

Herrn Dr. F. Ochsner
Spitalstrasse 688
Muri /AG

Ihr Zeichen - V. réf. - V. rif.

Unser Zeichen - N. réf. - N. rif. 120-Ri/L

Betr. Ihr Schreiben vom 14. Juni 1962

Sehr geehrter Herr Dr. Ochsner,

Ich möchte mich höflich entschuldigen, dass ich Ihnen nicht früher auf Ihr Schreiben vom 14. Juni geantwortet habe. Ich musste zu jener Zeit in den Militärdienst einrücken.

Ich erlaube mir, Ihnen nachstehend die Untersuchungsergebnisse Ihrer Parkböden mitzuteilen:

	Umtauschkap. maeq/100 g Bo	H-ionen maeq/100 g Bo	S %	Humus- gehalt %
Fuorn 1	96.0	10.0	10.4	26
" 2	95.0	8.5	9.0	28
" 3	112.5	10.7	9.5	35
" 7	179.0	52.6	29.3	56
" 8	39.5	3.5	9.0	16
" 9	192.5	48.0	25.0	53

1. Umtauschkapazität: Austausch im Boden mit Bariumchlorid. Angabe des Resultates in Milliaequivalenten pro 100 g Feinerde (< 2 mm) des Bodens.
2. H-ionen: Titration im Perkolat von Ziff. 1.
3. S % : Sättigungsgrad des Bodens an basischen Kationen: 2) in % von 1)
4. Humusgehalt: Titration nach der Methode Walkley und Black. Resultat = Gramm Humus pro 100 Gramm Boden.



Chur, den 21. Oktober 1953

**Kantonsforstinspektorat
Graubünden**

Telephon 23131

Herrn
Dr. Ochsner Bezirkslehrer
M u r i
Kt. Aargau

Betrifft: Bodenuntersuchungen im SNP.

Lieber Herr Dr. Ochsner,

Kollege Richard von der Forstlichen Versuchsanstalt in Zürich schickt mir eben die Resultate der Bodenuntersuchungen. Er hat die chemischen Analysen durch die landwirtschaftliche Versuchsanstalt ausführen lassen. Dr. Erwin Frei hat die Arbeit besorgt.

	<u>P-Test</u>	<u>Kali mg/100g</u>
<u>Probe No 1:</u> unterhalb Quadrat 1/I verbrannter Al-Horizont, ca 2cm tief	P : 17	Kali 9
<u>Probe No 2:</u> unterhalb Quadrat 1/I, kiesiger Rohboden m.einz.Kohle- teilchen	3	14
<u>Probe No 3:</u> neben Probe 2, unter verbranntem Erica Horst, Mineralboden aus 20-25 cm Tiefe	2,5	2,5
<u>Probe No 4a:</u> auf Grat oberhalb Fläche I, Geländekuppe, ca 1cm tief, Euphorbia und Bryum über verbranntem Humus, z.T. verbrannte Moose	-	14,7
<u>Probe No 4b:</u> Al Horizont mit Bryum argent. Euphorbia cyp. Erica u. Carex hum.Horsten	-	12,1
<u>Probe No 4c:</u> Kiesig-lehmiger Rohboden mit Bryum argenteum	-	11.1
<hr/>		
Zum Vergleich: ausreichend versorgter Boden hat	6-8	2-3

Ich hoffe, dass Sie im Nationalpark noch schöne Tage verlebt haben und grüsse Sie freundlich

Ihr

W. Trapp